|  |
| --- |
| 08. Oktober 2015 |
|  |
| Ansprechpartner Silke WodarczakStandortkommunikation Hanau Telefon +49 6181-6094Telefax +49 6181-76094silke.wodarczak@evonik.com  |
|  |
| **Evonik Technology & Infrastructure GmbH**Rellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens Immanuel Herberg,Stefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergerichtAmtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

**Evonik unterstützt diverse Projekte der Flüchtlings- hilfe in Hanau**

* Schwerpunkt liegt auf Sprachförderung und Qualifizierung
* Ehrenamtliches Engagement von Mitarbeitern

Hanau. Die Zahl der Menschen, die aus Krisenländern nach Deutschland fliehen, steigt. Und mit ihr auch die Bereitschaft, dort zu helfen, wo die Not am Größten ist. Im September hat Evonik eine Soforthilfe in Höhe von einer Million Euro bereitgestellt. Das Geld fließt in Hilfsprojekte für Flüchtlinge an den Standorten des Unternehmens.

In Hanau hat sich Dr. Gerhard Haubrich, Standortleiter im Industriepark Wolfgang, deutlich positioniert: „Wir werden das Geld, das uns über die Evonik-Stiftung bereitgestellt wird, nachhaltig einsetzen. Den Schwerpunkt legen wir aus diesem Grund auf die Sprachförderung und Qualifizierung der Neuan-

kömmlinge. Denn Integration kann nur erfolgen, wenn Menschen in einem Land die gleiche Sprache sprechen.“

Um die Spenden des Konzerns bedarfsgerecht einzusetzen, wurden zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Stadt, Verbänden und Hilfsorganisationen geführt. „Bei diesen Gesprächen kristallisierte sich schnell heraus, an welchen Stellen der Schuh am ärgsten drückt“, betont der Standortleiter.

Evonik engagiert sich in Hanau unter anderem bei berufsbezogenen Qualifizierungsmaßnahmen für Asylbewerber mit Bleibeberechtigung, unterstützt Integrationsmaßnahmen durch die Etablierung von Begegnungsstätten und finanziert dringend notwendige Ausrüstungsgegenstände für die Erstaufnahmeeinrichtung in Wolfgang.

„Wir möchten uns aber auch über das finanzielle Engagement hinaus einsetzen“, sagt Haubrich. Derzeit wird am Standort geprüft, wie es mit Beschäftigungsmöglichkeiten, zum Beispiel im Rahmen der Berufsqualifizierungsmaßnahme „Start in den Beruf“ oder mit Praktika aussieht. Auch ein Besprechungsraum, der vor den Toren des Industrieparks liegt, steht zur Disposition für den Sprachunterricht für Flüchtlinge.

„Jeder kann in dieser Situation helfen. Eine Reihe unserer Mitarbeiter aus dem Industriepark tut das bereits seit einigen Monaten ehrenamtlich. Sie geben Sprachunterricht, unterstützen bei Behördengängen, helfen beim Aufbau von Flüchtlingscamps oder der Versorgung mit Lebensmitteln. Das hat Vorbildcharakter!“, erklärt der Standortleiter.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.